

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht? -

Was können wir aus dem Atomausstieg für den Kohleausstieg lernen

Eine kritische Betrachtung von Kohle- und Atomausstiegsszenarien im Zusammenhang mit der Energiewende aus Bewegungssicht. Von Zeitschleifen, Herrschaftstechniken und unserem Ringen um eine Gesellschaft in der Atomanlagen nicht möglich sind

anti-atom-büro Hamburg

Für eine Gesellschaft, in der Atomanlagen nicht möglich sind!

aabhh.noblogs.org

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

- Am 11.3.2011 zerstörten das Tōhoku-Erdbeben und der folgende Tsunami drei **AKW** in Fukushima. Es kam zu einem dreifachen Super-GAU.
- Unter dem Eindruck dieser Ereignisse und Demonstrationen von mehreren Hunderttausend Menschen, und dem Verlust des CDU Kernlandes Baden-Württemberg an die Grünen **beschließt die CDU / FDP Bundesregierung die Stilllegung einer Reihe von AKW.**



Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?



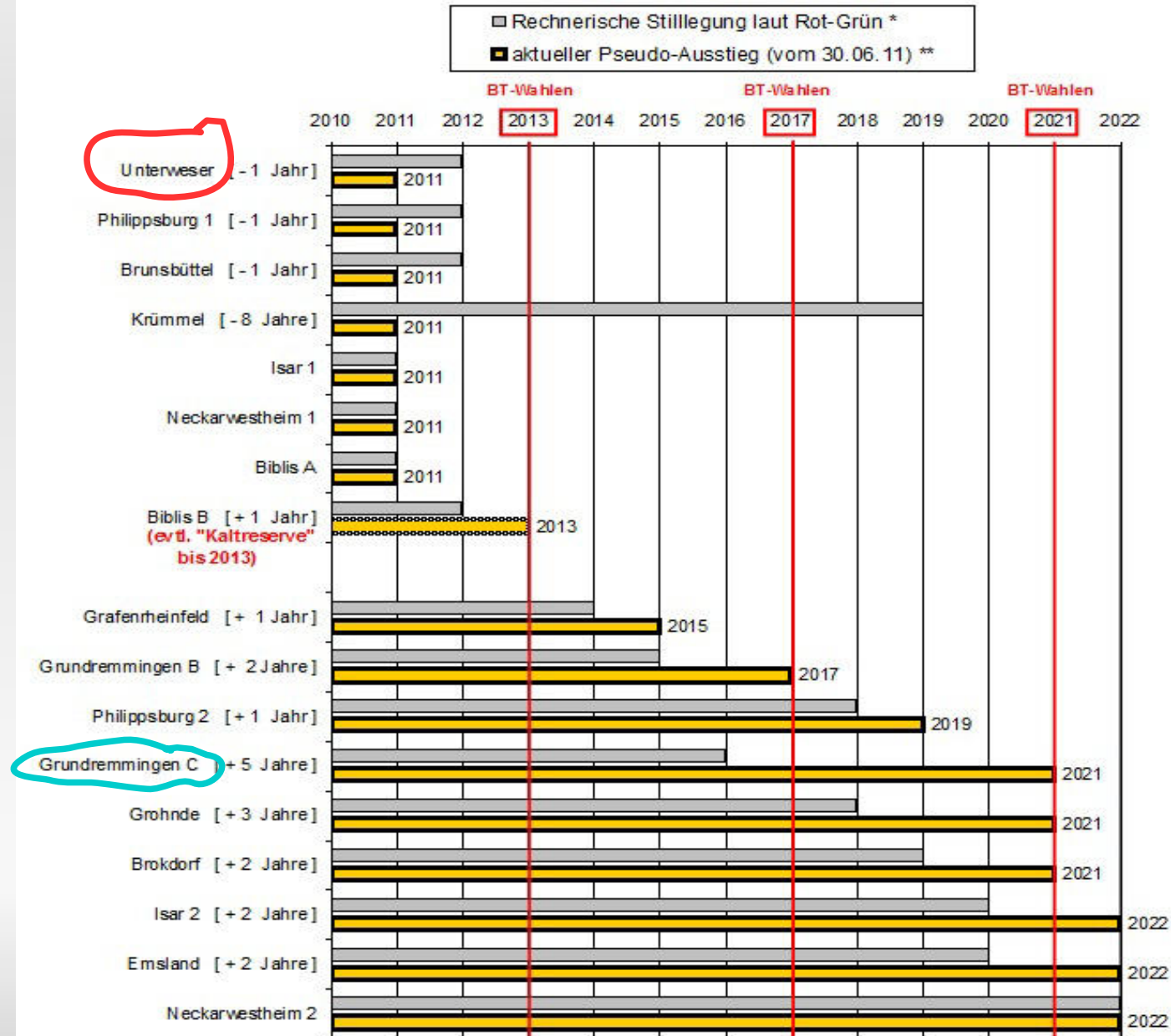
Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Was war maßgebend für den Stilllegungsplan ?

- Alter der Kraftwerke?
- Gefährlichkeit der Anlage / Anlagentyp?

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Vergleich der Atomausstiege von Rot-Grün (2001) und Schwarz-Gelb-Rot-Grün (2011)



Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Maßgeblich war

- Ausgleich von Konzerninteressen (RWE, E.on, Vattenfall)
- Bestandschutz für die Leistungsreaktoren
- Einbindung der parlamentarischen Opposition durch Rückfall auf den Rot-Grünen "Stilllegungsplan" / Atomkonsens
- Befriedung des außerparlamentarischen Protestes (feels like Atomausstieg) durch Inszenierung der Stilllegung schrottreifer Altanlagen danach alle zwei Jahre ein Kraftwerk vom Netz

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Die Krise **als Chance**

Durch das "Ausstiegsgesetz von 2011" hat Angela Merkel

- 1) Die Opposition in ihr Atomprogramm eingebunden
- 2) Sich Koalitionsoptionen jenseits von Schwarz-Gelb offen gehalten
- 3) Den Atomkonzernen Planungssicherheit für ein weitere Jahrzehnt des Weiterbetriebs der Atomanlagen verschafft.
- 4) Sich in der Öffentlichkeit als entschlossene energiepolitische Reformpolitikerin inszeniert

Angesichts der gesellschaftlichen Stimmung 2011 zum Thema Atomenergie eine bemerkenswerte Leistung

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

- Der sog. Atomkonsens aus dem Jahr 2001 wurde nach **zweieinhalb Legislaturperioden** durch die Laufzeitverlängerung der schwarz-gelben Bundesregierung 2011 wieder aufgehoben.
- Der sog. Atomausstieg von 2011 ist darauf angelegt, dass das Gross der Leistungsreaktoren erst nach **zweieinhalb Legislaturen** stillgelegt werden soll.
- Die Erfahrung aus der Anti-AKW-Bewegung zeigt, dass die Reichweite energiepolitischer Entscheidungen **maximal zwei Legislaturen** reicht. Spätestens in der dritten Legislatur fühlen sich die parteipolitischen Akteure nicht mehr an die "alten Entscheidungen gebunden" und können dies auch in der Öffentlichkeit vertreten.
- Atompolitische oder Sicherheitsüberlegungen spielen keine Rolle

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?



Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Vom sog. Atomausstieg zum sog. Kohleausstieg

- Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze (Kohleausstiegsgesetz)
- Die vorbereitende Kommission hies allerdings Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Wieviel Klimapolitik lässt sich im sog. Kohleausstieg finden?

Von den fünf größten CO² Quellen Europas stehen vier in Deutschland. Wäre der sog. Kohleausstieg eine Antwort auf die Frage wie möglichst schnell die CO² Emissionen Deutschland reduziert werden können, sollte mensch dies nicht zuletzt an der schnellen Stilllegung dieser Braunkohlekraftwerken bemerken können.

Von den laut „Kohleausstieg“ in den nächsten fünf Jahren stillzulegenden Kohlekraftwerken mit einer Leistung von **12,5** Gigawatt sind jedoch **nur 3,1** Gigawatt Braunkohlekraftwerke, und dies bei fast 20 Gigawatt installierter Braunkohleleistung. Keinem einzigen Braunkohlekraftwerksstandort droht in den nächsten Jahren die Schließung, die oben genannten Kraftwerkskomplexe werden auch weiterhin in den Top-Ten der CO² Quellen Europas bleiben.

Laufzeiten Braunkohle-Kraftwerke

Jul. 09

Dez. 14

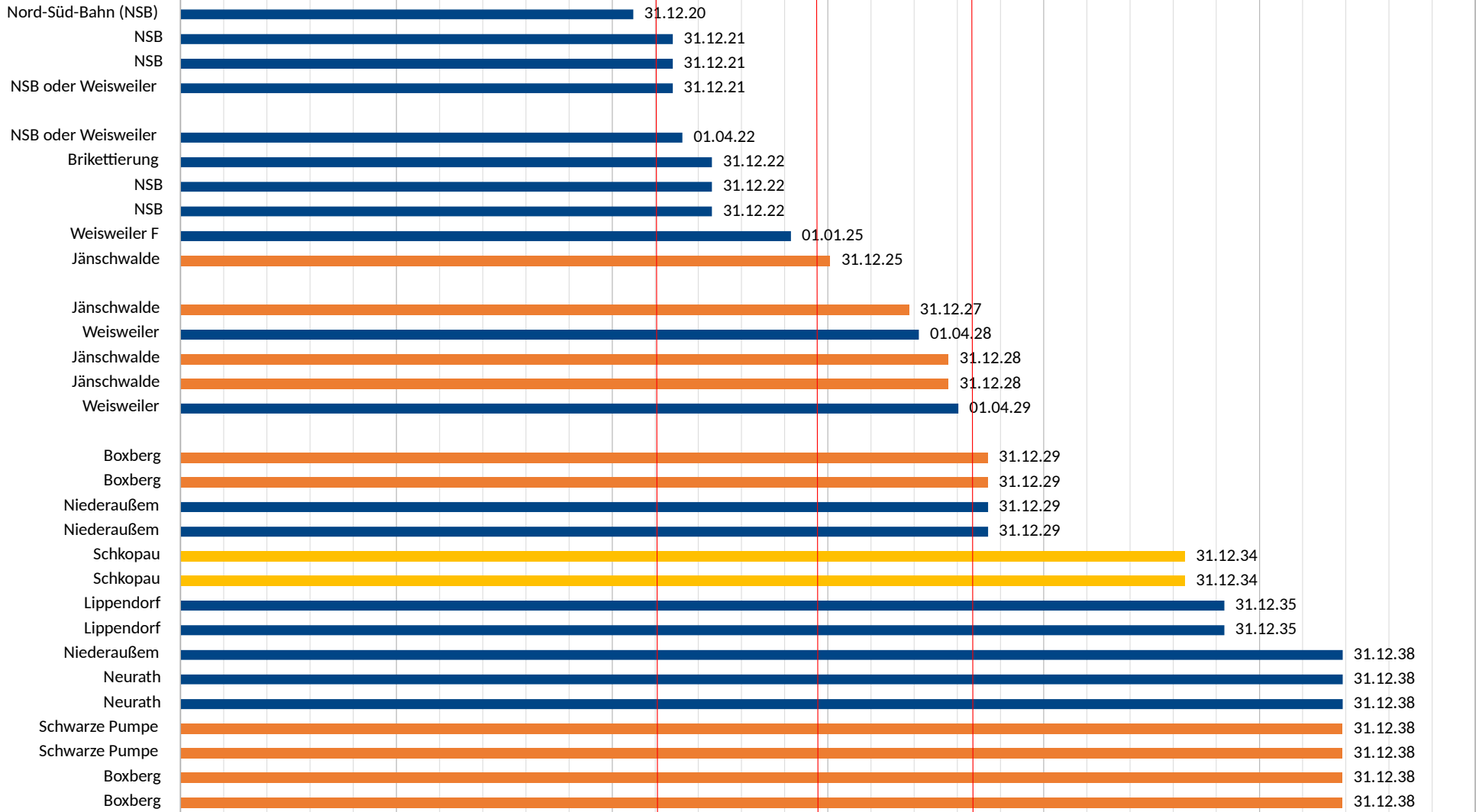
Jun. 20

Dez. 25

Jun. 31

Nov. 36

Mai. 42



Bundestagswahlen

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?



Peter Nicolaysen,
Bauingenieur in Kopenhagen,
fährt seinen Kadett, weil er auf
ihn bauen kann.

Stahlgürtelreifen, Scheibenbremsen vorn, Bremskraftverstärker, Automatikgurten vorn, Verbundglas-Frontscheibe auf Wunsch, ohne Mehrpreis sorgt dafür, daß er auch gut ankommt. Auch wenn Ihr Weg zur Arbeit nicht so strapazios ist, können Sie doch bestimmt ein Auto brauchen, das für seine ausgereifte Konstruktion und große Wirtschaftlichkeit in vielen

Peter Nicolaysen hat einen „Wind und Wetter-Beruf“. Den größten Teil seiner Zeit verbringt er als leitender Ingenieur auf Baustellen, die er oft nur auf unbefestigten, provisorischen Zufahrten erreichen kann: „Ich kann nur einen Wagen gebrauchen, der auch diesen Baustellen-Betrieb nicht krumm nimmt. Dank seines ausgezeichneten Fabrikats kauft sich der Kadett problemlos über hoh...

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Maßgeblich sind

- Ausgleich von Konzerninteressen (RWE, LEAG)
- Bestandschutz für die großen Kraftwerkseinheiten für mehr als ein Jahrzehnt
- Argumentation für riesige Infrastrukturmassnahmen zur Befriedung der "Abgehängten"
- Befriedung des außerparlamentarischen Protestes ("Rettung Hambacher Wald") durch Inszenierung der Stilllegung schrottreifer Altanlagen

Energiepolitisches Drehbuch

Sowohl im Atom als auch im Kohlekontext lässt sich folgendes Drehbuch beobachten:

- 1) Auf Grund des Drucks der Straße wird medial aufwendig die **Stilllegung** bereits **abgeschriebener Altanlagen** inszeniert, die meist nur noch laufen um Stilllegungsprämien zu generieren (z.B. Biblis, Wilhelmshaven, Ibbenbüren...). Deutlich wird dies z.B. darin, dass es nicht die CO² intensiven Kraftwerke sind, die stillgelegt werden sollen. Nur ein Drittel der zeitnah abgeschalteten Anlagen sollen Braunkohlekraftwerke sein)
- 2) Im Kern aber erhalten die wichtigsten **Leistungskraftwerke** dabei mittelfristige **Bestandsgarantie** von mindestens zwei Legislaturen, und damit mit offenem Ausgang
- 3) Im Falle des Sog. Kohleausstiegs lassen sich die Konzerninteressen von RWE und LEAG (EPH-Gruppe) sogar geographisch abbilden
- 4) Motto: O.k. Ihr habt gewonnen, aber wir dürfen weiter machen
bzw. "Ausstieg lieber nie - als gar nicht"

Beispiel: Kohlekraftwerk Ibbenbüren

Wöchentliche Stromerzeugung aus Steinkohlekraftwerken in Deutschland in 2019

Datumsauswahl

Jahr:

2019

<<

>>

Monat:

<<

>>

Woche:

<<

>>

- jährlich
- monatlich
- wöchentlich
- täglich

- Konv. >100 MW
- alle Quellen
- Solar, Wind
- Import, Export

- Laufwasser

- Grouped
- Stacked

- Altbach 2
- Bergkamen A
- Berlin Reuter C
- Berlin Reuter D
- Berlin Reuter E
- Bremen 6
- Duisburg Walsum 9
- Duisburg Walsum 10
- Ensdorf 1
- Ensdorf 3
- Farge
- Fenne HKV
- Fenne MKV
- Frankfurt West 4
- Gersteinwerk K2
- Hannover 1
- Hannover 2
- Hastedt 15
- Heilbronn 7
- Herne 4
- Heyden
- Ibbenbüren B
- Karlsruhe 7
- Karlsruhe 8
- Kiel
- Lünen 1
- Mannheim TNG
- Mannheim Amprion
- Mannheim DB
- Mehrum 3
- Moorburg A
- Moorburg B
- München Nord 2
- Rostock
- Scholven B
- Scholven C
- Staudinger 5
- Tiefstack 2
- Wedel 1
- Wedel 2
- Westfalen E
- Wilhelmshaven E.ON
- Wilhelmshaven GDF
- Wolfsburg West 1
- Wolfsburg West 2
- Zolling



Diese Daten werden mit einem Zeitversatz von fünf Tagen veröffentlicht.
Datenquelle: EEX
letztes Update: 27 Dec 2019 08:45

Beispiel: Kohlekraftwerk Wilhelmshaven e.on

Wöchentliche Stromerzeugung aus Steinkohlekraftwerken in Deutschland in 2019

Datumsauswahl

Jahr:

2019

<<

>>

Monat:

<<

>>

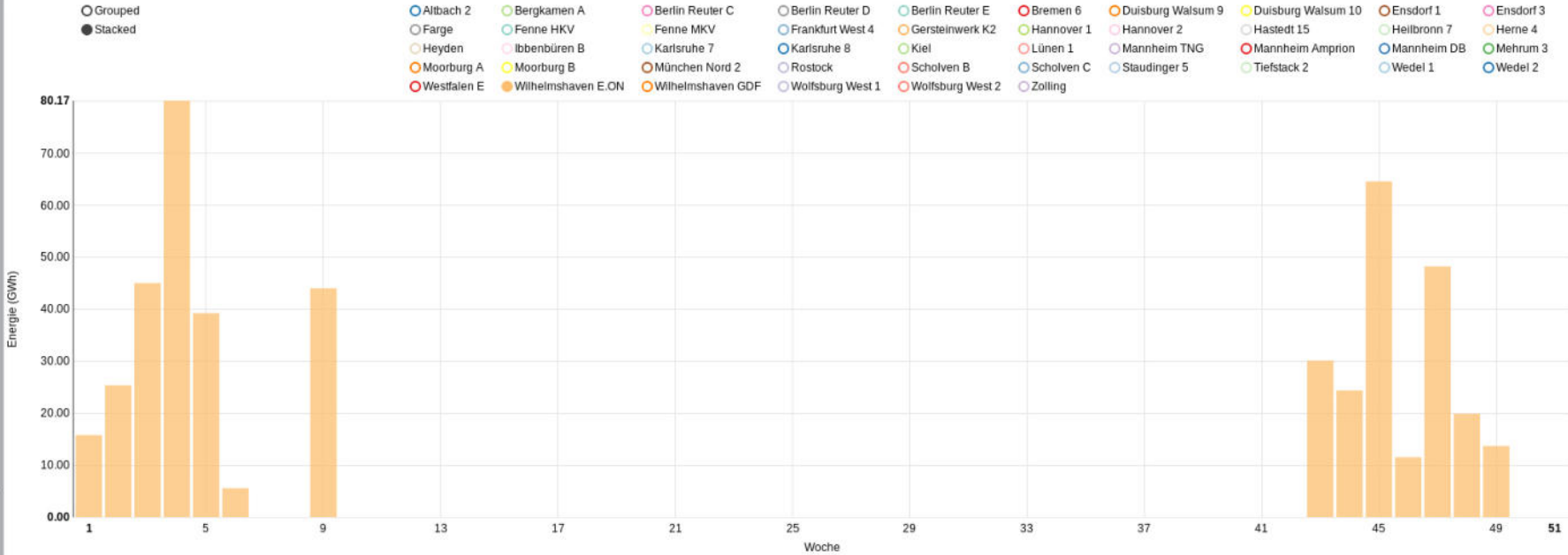
Woche:

<<

>>

- jährlich
- monatlich
- wöchentlich
- täglich

- Konv. >100 MW
- alle Quellen
- Solar, Wind
- Import, Export
- Laufwasser



Diese Daten werden mit einem Zeitversatz von fünf Tagen veröffentlicht.
Datenquelle: EEX
letztes Update: 27 Dec 2019 08:45

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

- Was heist das aus Bewegungssicht
- Vorsicht Gift: Das Reden vom Ausstieg lähmt
- Das Gefühl des Aussteigs führt zu einer Reduzierung des Konfliktes auf ein Thema der inneren Sicherheit
- Für Zeiten geringer Bewegungsstärke ist es wichtig soziale Orte des Widerstandes zu haben, die nicht konjunkturbedingt sind
- Aus ist aus, und an ist an
- Die Reichweite der aktuellen Beschlüsse ist max. 2,5 Legislaturperioden
- Es gilt auch um die Diskurse zu Ringen z.B. Endlager und imperiale Lebensweise
- Es ist wichtig den Rahmen der Erzählungen richtig zu setzen und darum zu ringen. → Herrschaftstechnik "Dethematisierung / Sachzwang"

Herrschaftstechnik Sachzwang

Sachzwänge sind eine weiche Herrschaftstechnik, die vor allem auf das konservieren der bestehenden (Macht-) Verhältnisse abzielen, und auf das Überdauern bestehender Bewegungsdynamiken setzen (aussitzen)

”Sachzwänge kommen zumeist objektiv daher als eine Art höhere Gewalt, die sich dem politischen Handeln entziehen, die Sache zwingt nun mal, da kann man nichts machen. Sachzwänge die eine negative Situation erzeugen, haben dabei den Charme, das der Mißstand nicht auf Politiker_innen zurückfällt.

*Doch bei genauerer Betrachtung entpuppt sich so mancher Sachzwang als das Ergebniss von Ignoranz, Realitätsverweigerung und **einer Politik der Unterlassung.**”*

Um die ”Konstruktion” von Sachzwängen zu verstehen, ist es daher entscheidend, wann man beginnt eine Geschichte zu erzählen.

Herrschaftstechnik Sachzwang

Argument: *"wie soll das gehen, jetzt auf einmal so viele Kohle Kraftwerke abzuschalten"*

Unterlassung von Klimapolitik wird dethematisiert:

- 1972 Club of Rome, die Grenzen des Wachstums
- 1992 Konferenz von Rio
- 1997 Kyoto Protokoll
- 2006 Garzweiler II wird aufgefahren
- 2015 Moorburg geht ans Netz

Herrschaftstechnik Sachzwang

- **Windenergie:**
- Es gingen laut IG Metall Küste alleine in den Jahren 2016 und 2017 rund 26.000 Arbeitsplätze in der Windindustrie verloren.
- 2018 bei Enercon 1200 Arbeitsplätze verloren. Im September 2019 ging einer der größten Hersteller Senvion konkurs
- Bundesweit wurden im ersten Halbjahr 2019 netto lediglich 35 (85 brutto) Windräder ans Netz genommen, die meisten davon in Rheinland Pfalz. Der netto Zubau ist im ersten Halbjahr 2019 um 82% zum Vorjahr gesunken
- **Netzausbau:**
- Für die Anpassung des Stromnetzes an eine dezentrale und regenerativen Energieerzeugung sind 7700 Kilometer neue Stromleitungen geplant (seit 2011)
- Davon wurden bis 2018 lediglich 950 Kilometer gebaut.

Kohle- und Atomausstieg, lieber nie als gar nicht?

Wo stehen wir heute

- Der Atomausstieg ist bereits 9 Jahre also 2,5 Legislaturen alt
- Der Kohleausstieg rund ein Jahr
- Wer wird sich 2029 noch an Wirtschaftsminister Altmeier erinnern, wird es die SPD noch geben? Erinnerst sich noch jemand an den Kohleausstieg von Sigmar Gabriel 2015?

Stand 2020 Ein Ausstieg findet nicht statt

Vorsicht Zeitzünder

- Durch die atompolitischen Beschlüsse des Sommers 2011 wird der Betrieb von Atomkraftwerken in der BRD für ein weiteres Jahrzehnt festgeschrieben
- Im Vergleich zum sog. Atomkonsens von 2000 werden die Laufzeiten der meisten AKW verlängert, z.T. Um ein halbes Jahrzehnt.
- **Um das Wahljahr 2021 herum sollen die sechs leistungsstärksten AKW innerhalb von 12 Monaten vom Netz gehen**
- Damit werden bereits heute energiepolitische Sachzwänge wie Stromengpässe, Fehlkapazitäten usw. Verursacht. Dort wo sie faktisch nicht vorhanden sind werden sie dennoch behauptet.
- Auch der letzte Atomkonsens wurde nach 2 Legislaturperioden wieder aufgehoben

Laufzeitverlängerung 2022

Mit anderen Worten

"Deutschland ist das einzige Land, das gleichzeitig aus Atomkraft und Kohle aussteigen will, und das, wo wir die Netze in Deutschland dafür noch nicht haben, wo wir die regenerativen Energien noch nicht so schnell hochgefahren haben, wie wir sie dann brauchen..." (Svenja Schulze, Bundesumweltministerin SPD, Handelsblatt, 20.12.2018)

Laufzeitverlängerung 2022

Positionspapier

CDU prüft Rückkehr zur Atomkraft

Der Atomausstieg ist lange beschlossen, doch in der CDU tut man sich immer noch schwer damit. Nach SPIEGEL-Informationen wollen Wirtschaftsexperten der Union die Partei wieder für die Kernenergie öffnen.

31.01.2020, 16:05 Uhr

STIMMUNGSBILD ● 8.376 MAL ABGESTIMMT

Sollte wieder mehr Kernenergie produziert werden?

Sie haben eine ganz klare Meinung.



Im schlechtesten Fall

Aktuell müssten die Betreiber in den nächsten fünf Jahren

- 6 AKW (7GW)
- 12,5 GW alte Kohlekraftwerke gegen Entschädigung abschalten

Im schlechtesten Fall droht ein Deal:

- Eine Schwarz – Grüne Bundesregierung verkündet: Wir legen die AKW aus CO² Gründen "später" still, dafür aber "viele" alte Kohlekraftwerke, *für die es ohnehin eine Entschädigung gäbe.*
- Es gäbe als Ersatz für "keinen Atomausstieg" keinen "Kohleausstieg"

Was wir jetzt von Euch brauchen

- Wir brauchen von Ende Gelände und anderen Akteuren der Klimagerechtigkeitsbewegung im Laufe der Kampagne 2020 eine deutliche öffentliche Parteinahme für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen (nicht für den Atomausstieg)
- **Don`t nuke the climate** : Folgen des Uranabbaus und GAU Gefahr im Fokus nicht CO²

fordert bsp. Anthony Lyamunda

(CESOPE / Tansania)



Wir brauchen Euch bei den anstehenden
Castortransporten in den Fingern und in den Wäldern

Schottern im Gelände

"Schottern!" heißt auch nicht nur "Atomausstieg selber machen!": Wir setzen uns damit ein für eine dezentrale, postfossile und demokratisch bestimmte Energieversorgung. Für eine klimagerechte Welt – ohne Energiekonzerne und Kapitalismus!

(aus dem Aktionsbild von Castor schottern! 2011)